

diesem Zusammenhang kurz anführen. So haben wir im IV. Quartal 1962 die Rekonstruktion der Rohrstrage I durchgeführt, dabei wurde auch gleichzeitig der Stogofen von Kohlenstaubeheizung auf Ölheizung umgestellt. Im Ergebnis dieser Rekonstruktion wird eine jährliche Mehrproduktion von 1800 Tonnen Rohren, eine Erhöhung der Akkumulation um 700 000 DM erreicht, und es werden 21 Arbeitskräfte für andere Aufgaben frei gemacht. Im vergangenen Jahr wurde erfolgreich die Einführung des halbberuhigten Rohrstahles abgeschlossen, wodurch sich das Güterohrausbringen von etwa 60 Prozent auf etwa 90 Prozent erhöhte. Das finanzielle Ergebnis verbesserte sich dadurch um etwa 2 Millionen DM im Jahr. Durch die Teilautomatisierung der Stiefelstrage konnten vier Arbeitskräfte freigesetzt sowie der Produktionsrhythmus verbessert werden.

Die gesamte Belegschaft wurde für den Kampf um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt mobilisiert. Daraus resultieren eine Vielzahl von Vorschlägen, die im Plan Neue Technik ihren Niederschlag finden. Im I. Quartal werden wichtige Magnahmen in den Rohrwerken zur Verbesserung des Produktionsablaufes und insbesondere zur Erhöhung der Qualität durchgeführt. Im Zuge der weiteren Qualitätsverbesserung des Wälzlagermaterials kommt im I. Quartal eine automatische Prüfanlage zum Einsatz. Die Lösung dieser Aufgabenstellung wurde von einer sozialistischen Arbeitsgemeinschaft übernommen, in der Frauen maßgeblich beteiligt sind. Die Inbetriebnahme einer Beizelei wird es ermöglichen, die Oberflächengüte des Wälzlagerstahls wesentlich zu verbessern. Eine weitere sozialistische Arbeitsgemeinschaft verpflichtete sich, kurzfristig bis zum VI. Parteitag eine automatische Luppendreavorrichtung an der Stiefelstrage des Rohrwerkes II einzuführen, die es gestattet, vier Arbeitskräfte freizusetzen, die Arbeit wesentlich zu erleichtern, die Leistung der Strage zu steigern sowie die Qualität zu verbessern. Dieses Kollektiv, unter Leitung des jungen Diplomingenieurs Genossen Ansoerge, hat diese komplizierte Aufgabe vorfristig gelöst und die Neuerung mit Erfolg in die Produktion eingeführt.

Außer diesen ökonomischen Ergebnissen können wir dem Parteitag berichten, daß wir besonders im letzten Jahr bedeutende Fortschritte in der politischen Massenarbeit gemacht haben. Unsere Parteiorganisation hat die Enge überwunden. Mit den Parteiwahlen ist es uns gelungen, mit Unterstützung der Gewerkschaft, der Freien Deutschen Jugend und der anderen Massenorganisationen große Teile der parteilosen Arbeiter, An-